



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2024
– Auszug aus Drucksache 19/1795 –**

**Frage Nummer 44
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Andreas
Birzele**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie es mit der 2020 aufgrund der Strukturreform geschlossenen Landwirtschaftsschule im Grünen Zentrum Puch (LK FFB) weitergehen soll, wenn 2024 die Zweckbindung ausläuft, welche Möglichkeiten die Staatsregierung sieht, hier auf dem Gebiet der ökologischen Landwirtschaft, oder auch allgemein für die bevorstehenden Herausforderungen der Landwirtschaft ein neues Bildungszentrum einzurichten und wie die Staatsregierung gedenkt, den Landkreis bei einer Weiternutzung des Gebäudes finanziell zu unterstützen?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein Großteil der durch die Schließung der Abteilung LW der Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck (FFB) freigewordenen Schulräume am Grünen Zentrum werden dringend für Büroräume für das Grüne Zentrum benötigt. Lediglich ein Klassenzimmer wird in einem fünfmonatigen Versuch genutzt, um die Themen „Landwirtschaft“, „Ernährung“ und „Alltagskompetenzen“ der Öffentlichkeit näher zu bringen, zusammen mit den Partnern am Grünen Zentrum (BBV, BaySG usw.). Landrat Thomas Karmasin (CSU) unterstützt dies.

Ein eigenes „Haus der Landwirtschaft, Ernährung und ökologische Bildung“ zu gründen wird weder von der Staatsregierung noch vom Landkreis unterstützt!

In Weilheim, in direkter Nachbarschaft von FFB, ist eine von zwei Fachschulen mit dem Schwerpunkt für ökologischen Landbau angesiedelt. Eine zusätzliche Fachschule oder eine ähnliche Bildungseinrichtung in FFB hätte nach jetzigem Stand keinerlei Aussicht auf eine ausreichende Anzahl an Studierenden.